

Das ehemalige Schul- und Gemeindehaus von Wildenbörten

Wildenbörten ist vermutlich der ruhigste Ortsteil der Stadt Schmölln. Der große Pluspunkt der Gemeinde ist die Praxis des bewährten Hausarztes Dr. Johne. Sie befindet sich ganz in der Nähe des Verkaufsobjektes. Das kleine Wildenbörten verfügt zudem über einen sehr aktiven, vielseitigen und partyerprobten Sportverein und überhaupt ein reges Gemeindeleben, zu dem nicht nur die Feuerwehr gehört. Legendär sind die Börtner Dorffeste und der jährliche Äpfelball. Mit dem Vereinshaus direkt neben dem Verkaufsobjekt verfügt die Gemeinde auch über eine Lokalität für private und gemeindliche Veranstaltungen. Kindergarten, Grundschule und die hervorragende Dorfbäckerei Reichardt befinden sich im Nachbarort Löbichau.

Das zu verkaufende Gebäude wurde 1893 als Dorfschule gleichzeitig mit einem einstöckigen Seitengebäude für die Toiletten errichtet. Die Einweihung fand am 17.10.1893 statt. Der Bauplatz in einem Garten am Dorfrand und die Ausrichtung des Gebäudes nach Südosten waren seinerzeit gewählt worden, damit das Gebäude gut beleuchtet und von der Sonne erwärmt werden kann. Heute steht das Gebäude an einer wenig befahrenen Dorfstraße und ist von einigen Einfamilienhäusern umgeben. Das Haus wurde im Stil der späten Gründerzeit in Massivbauweise recht repräsentativ errichtet. Es ruht auf einem Sockel auf Sandsteinen und ist teilunterkellert. Das Obergeschoss wurde auf Eisenträgern mit gusseisernen Auflegeplatten errichtet. Das Dach ist als Pfettendach gebaut, die äußeren Dachüberstände sind giebelseitig mit geschweiften Kopfbändern und je einem Querholz verziert. Eine weitere äußere Besonderheit bilden die markanten Klinkerziegelbänder unter den Fenstern und in Höhe der Trennung zwischen Erd- und Obergeschoss. Ein Giebel hat drei, der andere vier Achsen, die Traufseiten haben je vier Fensterachsen. Die Eingangstür befindet sich auf der der Straße abgewandten Seite. Im Erdgeschoss befinden sich neben der ehemaligen Schulstube (später Gemeindeverwaltung) von 43,5 qm mit einer Deckenhöhe von 3,4 m zwei kleinere Räume, welche zur Unterrichtsvorbereitung genutzt wurden. Die Raumaufteilung ist bis heute unverändert; auch die historischen Türen sind noch vorhanden. Die ehemalige Lehrerwohnung darüber umfasst ca. 75 qm mit 8 Wohn- und Schlafräumen einschließlich Küche und Bad. Im Dachraum waren zwei ausgebaute Kammern. Das Haus wurde über einen Brunnen mit Wasser versorgt, der heute durch eine historische Schwengelpumpe, erkennbar, aber nicht mehr in Betrieb ist. Das ehemalige Toilettengebäude wurde zur Werkstatt ausgebaut. Das Gebäude wurde bis 1986 als Schule genutzt, danach als Gemeindeamt und Wohnraum. Letzterer wurde in den 1990er Jahren grundlegend saniert. Ebenfalls erfolgte eine Trockenlegung des Hauses, Dachdeckung, Einbau einer Ölheizung mit Öllager sowie Erneuerung von Fenstern und Haustür. Seit der Eingemeindung von Wildenbörten nach Schmölln im Jahr 2019 steht das Gebäude leer. Das gepflegte Grundstück ist an die zentrale Wasserversorgung mit sehr guter Wasserqualität angeschlossen. Die Abwasserentsorgung erfolgt über eine Dreikammer-Klärgrube. Die Versorgung des Dorfes mit Glasfaserkabel für schnellen Internetanschluss steht bevor. Das Grundstück ist nur zur Nachbarseite hin eingefriedet, wobei die Einfriedung nicht dem tatsächlichen Grenzverlauf entspricht. Das Grundstück ist gut befahrbar. Park- und Abstellflächen sowie eine kleine, als Garten gestaltbare Grünfläche sind vorhanden.

Dorit Bieber